



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Die feststehenden Verschattungssegel vor der acht Meter hohen Glasfassade der Wittenstein Innovationsfabrik sind ein prägnantes Gestaltungselement.

Smart Factory

Präzise und nachhaltige Tür- und Tor Technik in einer Innovationsfabrik



Steinhagen, März 2015 Mit ihrem bislang größten Erweiterungsbau stellt sich die Wittenstein AG, ein weltweit agierendes Unternehmen für me-

chatronische Antriebstechnik, auf das Zukunftsbild Industrie 4.0 ein. In der dreigeschossigen Innovationsfabrik findet in einem Radius von 30 Metern der komplette Wertschöpfungsprozess statt – von der genialen Idee bis zum präzisen High Tech-Produkt. Zwischen den Büros, den klinisch reinen Fertigungsräumen und dem Versand mit den Verladerampen sorgen Tür- und Tor-

systeme von Hörmann für Sicherheit, Brandschutz und einen reibungslosen Transfer.

Vom ersten Tag seiner Firmengeschichte an setzte das Familienunternehmen Wittenstein auf Präzision, Qualität und Zuverlässigkeit. Diesen drei Tugenden verdankt der 1949 unter dem Namen Dewitta gegründete Nähmaschinenhersteller seinen Erfolg vom einstigen Drei-Mann-Betrieb zum weltweiten Komplettanbieter mechatronischer Antriebstechnik. Die High Tech-Produkte der zwischenzeitlich zur Wittenstein AG gewachsenen Firmengruppe befördern unter anderem Astronauten sicher ins Weltall und verschaffen Formel-1-Boliden auf der Rennstrecke die entscheidenden Zehntelsekunden Vorsprung.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen hierzulande mehr als 1500 Mitarbeiter, weltweit sind es rund 1800. Die stete Expansion brachte immer wieder Zukäufe mit sich und ließ den Firmensitz in Igersheim-Harthausen im Main-Tauber-Kreis regelmäßig aus den Nähten platzen – Anbauten, Umbauten und Neubauten waren an der Tagesordnung.

Innovationsfabrik ebnet den Weg in das Industriezeitalter 4.0

Der Spatenstich für die jüngste Erweiterung erfolgte im April 2012: Ein neues, hochmodernes Mechatronik-Zentrum sollte das Unternehmen für die Herausforderungen der Zukunft rüsten und es im Sinne der Vision Industrie 4.0 auf den zunehmenden Konkurrenzdruck durch den globalen Wettbewerb ausrichten. Insgesamt 35 Millionen Euro investierte die Wittenstein AG in die sogenannte Innovationsfabrik, für deren Planung und Ausführung das Büro HENN aus München beauftragt worden war. Im Kern sollte der Neubau drei unternehmerische Ziele erfüllen: die Innovationsfähigkeit stärken, die Entwicklungszeiten verkürzen und ein flexibles, modular erweiterbares Gebäudekonzept vorhalten. Entgegen

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

den bisherigen Gepflogenheiten, wonach die Abteilungen auf verschiedene Gebäude oder Geschosse verteilt waren, sollten die Mitarbeiter in dem 133 x 97 Meter umfassenden Gebäudekomplex unter einem Dach an neuen Produkten forschen, sie zur Marktreife entwickeln und produzieren. Die dreigeschossige Struktur des Gebäudes ermöglicht Denk- und Fertigungsprozesse auf einer Ebene und in unmittelbarer Nachbarschaft. Entwicklung, Produktion und Logistik verschiedener Geschäftsbereiche sind entlang der Hauptachse der Innovationsfabrik angeordnet, wodurch die Mitarbeiter in einem Radius von nur 30 Metern den kompletten Wertschöpfungsprozess der Produkte überschauen und daran teilnehmen können.

Präzision und Nachhaltigkeit

Aufbauend auf den Erfahrungen aus der Firmengeschichte haben Bauherr und Architekten die spätere Erweiterungsmöglichkeit der Innovationsfabrik im Auge behalten. Anstatt einen Solitär zu planen entwickelten HENN einen Masterplan, der es ermöglicht, das bestehende Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt in einem zweiten Bauabschnitt zu erweitern. Der Entwurf sieht hierfür einen Baukörper mit ähnlicher Kubatur und architektonischer Gestaltung vor, wobei Frontseite und Ladezone analog zur bestehenden Fabrik angeordnet sind. Eine Fortsetzung findet bei der Erweiterung zweifelsfrei auch das wohl auffälligste Gestaltungsmerkmal der Innovationsfabrik – die feststehenden Sonnenschutzlamellen an der acht Meter hohen Glasfassade. Diese sind nach komplexen Verschattungsstudien exakt so ausgerichtet, dass die tief stehende Westsonne den gleichfalls acht Meter hohen und 18 Meter tiefen Projektraum weder unangenehm aufheizt noch die Mitarbeiter an ihren Bildschirmplätzen blenden kann. Dass die Wittenstein AG nicht allein auf Präzision großen Wert legt, sondern sich auch der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt, belegt das DGNB-

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Vorzertifikat in Gold, das der Innovationsfabrik zum Zeitpunkt der Eröffnung bescheinigt, dass sie mindestens 80 Prozent der geforderten Nachhaltigkeitskriterien bereits erfüllt. Maßgeblich dazu beigetragen haben die hochwertig gedämmte Gebäudehülle mit dreifach verglasten Fassade, die PV-Anlage auf dem Dach und die Energieerzeugung mittels eigenem Blockheizkraftwerk. Aber auch hinsichtlich der verwendeten Materialien zeigt sich der Fokus auf ökologische Aspekte: Der verwendete Muschelkalk-Naturstein stammt aus der Region, das Holz für das Parkett ist FSC® 100-zertifiziert, die Fassadenteile in Holzoptik bestehen aus dem faserverstärkten Hybridmaterial Resysta®, und auf Montageschäume wurde komplett verzichtet. Eine vorbildliche Ökobilanz weisen auch die eingebauten feuerhemmenden Türelemente in stumpfer oder gefälzter Ausführung, Feuer-schutz-Schiebetore (T30), Schnellauftore und Industrie-Sectionaltore von Hörmann auf, deren Umwelt-Produktdeklaration (EPD) belegt, dass sie umweltschonend hergestellt sind, überwiegend aus regionalen Rohstoffen bestehen und durch ihre lange Lebensdauer dem Nachhaltigkeitsgedanken entsprechen.

Virtueller Himmel im Innenraum

Bei der Innenraumgestaltung galt die Maxime, innovationsfördernde Räume zu schaffen, deren Atmosphäre und technische Ausstattung die Kommunikation anregen und abteilungsübergreifend den Wissensaustausch fördern. Diesem Firmenwunsch begegneten die Architekten mit lichtdurchfluteten, acht Meter hohen und akustisch optimierten Projekt- und Besprechungsräumen, die mit modernsten Präsentationstechniken ausgestattet sind. Ein »Virtual Sky«, angebracht an der Decke eines Kundenbesprechungsraumes, simuliert das Arbeiten unter freiem Himmel – die dynamische, multispektrale Lichtdecke lässt sogar Wolken über die Mitarbeiter hinwegziehen und bildet die draußen vorherr-

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

schenden Lichtverhältnisse 1:1 ab. Untersuchungen des Fraunhofer-Instituts zufolge hält das nachgeahmte Tageslicht wacher als eine Standard-Bürobeleuchtung und schafft eine viel angenehmere Arbeitsatmosphäre.

Baulicher Brandschutz

Für den baulichen Brandschutz in der Innovationsfabrik sorgen ein- und zweiflügelige T30 Feuerschutztüren von Hörmann, die teilweise auch Rauch- und Schallschutzanforderungen genügen. Unabhängig von ihrer Ausstattung sind alle Feuerschutztüren ansichtsgleich zueinander und sorgen somit für eine harmonische Innenraumgestaltung. Brandschutzabschnitte, die beispielsweise mit LKW oder Flurförderzeugen passiert werden sollen, werden durch T30 Feuerschutz-Schiebetore voneinander getrennt. Im Brandfall schließen diese automatisch und verhindern so bis zu 30 Minuten lang das Übergreifen des Feuers auf den sich daran anschließenden Abschnitt. In den repräsentativen Bereichen setzten die Architekten stumpf einschlagende T30 Türen ein. In geschlossenem Zustand bilden Türblatt und Zarge eine flächenbündige Einheit.

Innovative und ästhetische Torlösungen

Doch nicht nur in den Büros, sondern auch an der Werkbank sind die Arbeitsplätze wertig, sauber, ruhig und hell. In den Produktionshallen herrscht eine konzentrierte Atmosphäre, fast wie auf der Intensivstation eines Krankenhauses. Professionell geht es hier zu, man merkt, dass jeder Handgriff sitzt. Ab und an schnurrt ein Elektrostapler leise durch die Gänge, verschwindet mit dem Ladegut durch die flexiblen Hörmann Schnellauftore in der angrenzenden Versandabteilung. Fast unhörbar schnellen die Behänge mit 2 m/s nach oben und schließen sich, sobald das serienmäßig in die Zarge integrierte Sicherheitslichtgitter erkennt, dass der Torbereich wieder frei ist. Sollte es dennoch einmal zu einem

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Crash mit einem Flurförderzeug kommen und der Torbehang aus der Führungsschiene gedrückt werden, stoppt das Tor dank SoftEdge-Bodenprofil sofort und zieht sich automatisch beschädigungsfrei in die Ausgangsposition. In der gesamten Innovationsfabrik sorgen das BHKW und die Lüftungsanlage mit Heiz- und Kühlfunktion ganzjährig für ein gleichmäßiges, angenehmes Raumklima. Selbst unmittelbar an den Verladerampen, wo es häufig zieht und die Temperatur sich dem Außenklima angleicht, bleibt das Innenraumklima stabil. Anstatt die Ladebrücken wie üblich mit Vorsatzschleusen zu versehen, versteckten die Planer die Andockstationen für die LKWs hinter wärmegeprägten Industrie-Sectionaltoren von Hörmann, deren Sonderlackierung sich an die Fassadengestaltung des Gebäudes anpasst. Diese vorgelagerte Torlösung ermöglichte auch im Bereich der Ladezone ein präzise gestaltetes Fassadenbild – eines von vielen durchdachten Details, die der Wortschöpfung »Innovationsfabrik« auch in architektonischer Hinsicht gerecht werden.

Autor: Heribert Monitz, Verkaufsleiter Feuer- und Rauchschutz bei der Hörmann KG.

Objekt:

Wittenstein Innovationsfabrik in Igersheim-Harthausen (Unternehmens-Hauptverwaltung)

Planung:

HENN, München

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder und Bildunterschriften:



Bild 2: Die neue Innovationsfabrik am Firmensitz in Igersheim-Harthausen soll die Wittenstein AG auf die Zukunftsvision Industrie 4.0 einstellen.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Bild 3: In den ruhigen und saubereren Produktionshallen ist spürbar: Hier werden High Tech-Produkte mit höchster Präzision hergestellt.



Bild 4: Das zentrale, bis unters Dach offene Foyer im Verwaltungsbereich wird als Besuchergalerie und Ausstellungsraum genutzt.



Bild 5: Die gedämmten Industrie-Sectionaltore SPU F42 von Hörmann sind den Verladebrücken vorgeschaltet und fügen sich durch eine Sonderlackierung nahtlos in das Fassadenraster ein.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Bild 6: Nachhaltige Resystapaneele und Muschelkalk-Natursteinplatten bekleiden die hochwärmegedämmte Gebäudehülle. Die transparenten Bereiche sind mit einer Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung versehen.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Bild 7: Weiß lackierte Stahl-Feuer- und Rauchschutztüren trennen die Haustechnikbereiche von der Flurzone und dienen dem baulichen Brandschutz.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 8: Weiß in weiß – hinter der zweiflügeligen Stahl-Feuerschutztür von Hörmann versteckt sich der Aufzug.



Bild 9: Die flexiblen Schnellauftore von Hörmann sind das verbindende Element zwischen der Versandabteilung und den Produktionshallen – für einen reibungslosen Betriebsablauf öffnet der Behang mit einer Geschwindigkeit von 2 m/s.



Bild 10: Die Feuerschutz-Schiebetore verschwinden unauffällig in Nischenklappen und sorgen im Brandfall durch ihr automatisches Schließen dafür, dass das Feuer bis zu 30 Minuten nicht auf den sich daran anschließenden Abschnitt übergreift.

Fotos: Hörmann

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse